

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Wilhelmshavener Tageblatt und amtlicher Anzeiger.
1881-1909
9 (1883)**

99 (29.4.1883)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1032702](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1032702)

Wilhelmshavener Tageblatt

und

amtlicher Anzeiger.



Redaktion u. Expedition:

Roon-Straße 85.

Bestellungen
auf das „Tageblatt“, welches mit Ausnahme Montags täglich erscheint, nehmen alle Kaiserl. Postämter zum Preis von M. 2,10 ohne Zustellungsgebühr, sowie die Expedition zu M. 2,25 frei ins Haus gegen Vorausbezahlung, an.

Anzeigen
nehmen auswärts alle Annoncen-Büreaus, in Wilhelmshaven die Expedition entgegen, und wird die fünfspaltige Corpusspalte ober deren Raum für hiesige Inserenten mit 10 Pf., für Auswärtige mit 15 Pf. berechnet.

Publications-Organ für sämtliche Kaiserliche, Königliche und städtische Behörden, sowie für die Gemeinden Neustadt-Gödens und Bant.

N^o 99.

Sonntag, den 29. April 1883.

IX. Jahrgang.

Tagesübersicht.

Berlin, 27. April. In der letzten Sitzung des Bundesraths ist dem Vernehmen nach auf den Bericht der Ausschüsse beschloffen worden, sämtliche Eingaben von privater Seite in Betreff der Zuckerbesteuerung der demnächst zusammen tretenden Zuckersteuercommission zu überweisen, um diese Eingaben bei den Beratungen der Hauptfrage mit in Erwägung zu ziehen.

Die freiconservative Fraction des Abgeordnetenhauses, welcher der Graf Wilhelm Bismarck angehört, hat den Abgeordneten Fisse wegen seiner Abstimmung für die Resolution der Conservativen zu dem Antrag Windthorst ausgeschlossen.

Dem Abgeordnetenhaus ist ein Gesetzentwurf, betreffend die Abänderung des Gesetzes über die Erweiterung, Vervollständigung und bessere Ausrüstung des Staatseisenbahnnetzes zugegangen. Die Staatsregierung soll dadurch ermächtigt werden, zu den Grunderwerbskosten der Höhe-Bonn-Bahn außer dem bereits in Gemäßheit des Gesetzes vom 15. Mai 1882 zu leistenden Baarzuschuß von 343,000 M. einen weiteren Beitrag von 157,000 M., zusammen also 500,000 M. zu gewähren und dieserhalb zu dem Bau der Bahn insgesamt 14,724,000 M. zu verwenden. Der Gesetzentwurf hängt mit dem Nothstande in der Eifel nahe zusammen. Infolge dieses Nothstandes scheint es der Regierung angemessen, zur Hebung der wirtschaftlichen Zustände in jener Gegend und zur Beschaffung lohnenden Verdienstes für die Arbeiterbevölkerung mit dem Bau der projectirten Eisenbahn Prüm-St. Vith-Montjoie-Nachen ungesäumt vorzugehen. Die beteiligten Kreise und Gemeinden waren eben nicht in der Lage, die ihnen durch das Gesetz auferlegten Beiträge zu den Grunderwerbskosten zu leisten, daher eine Erhöhung des Staatszuschusses beantragt wird.

Einer leichten Erklärung wegen hat der Generalfeldmarschall Graf Moltke die von ihm beabsichtigte Befestigung des Kaseraments des Eisenbahregiments abstellen lassen. Die in der hiesigen Presse verbreiteten Nachrichten von einem wirklichen Leiden des Feldmarschalls entbehren, wie wir hören, jeder Begründung. Graf Moltke ist weder bettlägerig, noch überhaupt genöthigt gewesen, von den üblichen Beschäftigungen im Hause Umgang zu nehmen. Die momentane Indisposition ist als ein Tribut an die Jahreszeit anzusehen.

In der Debatte über die Windthorst'schen Anträge haben sich die Conservativen durch ihre platonische Sympathierevolution für das Centrum das Mißfallen der leitenden Kreise und den Vorwurf zugezogen, daß sie durch dieselbe die Verhandlungen mit dem Vatican erschwert, die Kurie in ihrem hartnäckigen Widerstande gegen die Forderungen des Staates bestärkt hätten. Sie werden offiziös dafür folgendermaßen gerüffelt: „Es ist ein neues Zeichen für den großen Mangel an politischem Verständniß, welcher diese Fraction namentlich in denjenigen Fällen kennzeichnet, in denen die hochkirchliche Gruppe die Führung hat.“

Von dem Antrag Riedert, die Unfallversicherungscommission vorab zu einer Berichterstattung über die principiellen Bestimmungen des Entwurfs zu veranlassen, ist in der Commission bisher noch nicht die Rede gewesen. Von Seiten der National-liberalen scheint der Antrag unterstützt zu werden. Die Entscheidung liegt beim Centrum. Die „Germania“ hat sich bekanntlich wiederholt für die theilweise Verabreichung des Unfallversicherungsgesetzes ausgesprochen, durch welche der Boden für eine Umarbeitung der Vorlage geschaffen werden solle. Die Conservativen aber fürchten, daß durch die Annahme des Antrags die Verabreichung des Etats für 1884/85 in Frage gestellt werden könnte, obgleich sie sich als die alleinigen auf richtigen Freunde der Socialpolitik der Regierung gebenden.

Deutscher Reichstag.

Berlin, 27. April. Präsident v. Leoebow eröffnet die Sitzung gegen 12 1/2 Uhr bei völlig leeren Bänken mit der Bemerkung, daß heute vor einem Jahre die Eröffnung des Reichstages stattgefunden habe.

Am Tische des Bundesraths: Direktor Boffe, Geh. Rath Bohmann und Andere.

Abg. v. Lepper-Vaski berichtet Namens der Geschäftsordnungs-Commission über den Antrag auf Ertheilung der Genehmigung zur Einleitung des strafrechtlichen Verfahrens gegen den Abg. v. Vollmar. Es handelt sich um die Theilnahme des Abgeordneten an einer verbotenen Versammlung zu Augsburg, und die Auflage soll erhoben werden auf Grund der Bestimmungen des Socialistengesetzes. Die Commission beantragt: die beantragte Genehmigung während der Dauer der gegenwärtigen Session zu versagen.

Abg. Liebmacht behauptet, daß eine Versammlung überhaupt nicht stattgefunden, daß es sich nur um eine freundschaftliche Begrüßung des Abg. v. Vollmar gehandelt habe; die Angelegenheit zeige, mit welchen Lappalien die Zeit des Reichstages befristet werde.

Der Antrag der Commission wird angenommen und darauf die Verabreichung des Krankenversicherungsgesetzes fortgesetzt. § 47 bestimmt, daß die Arbeitgeber ein Drittel der Beiträge der versicherungspflichtigen Arbeiter aus eignen Mitteln zu zahlen haben.

Abg. Dr. Hirsch beantragt die Streichung dieser Bestimmung, indem er behauptet, daß die Vetheiligung der Arbeitgeber weder nothwendig noch nützlich für das Gedeihen der Kassen sei. Durch den § 47 würde ein störendes und Zwietracht säendes Element zwischen Arbeitgeber und Arbeiter gebracht, welches nur Mißstimmung auf beiden Seiten erregen würde.

Die Abgg. Leuschner (Eisleben) und Dr. Hammacher treten diesen Ausführungen entgegen, indem sie behaupten, daß Folgen, wie Dr. Hirsch sie befürchtet, nicht eintreten, wohl aber durch Streichung des Paragraphen der Einfluß der Arbeitgeber sehr geschwächt werden würde.

Ministerial-Direktor Boffe erklärt: Den § 47 streichen, würde soviel bedeuten, als das ganze Gesetz streichen, denn für die verbündeten Regierungen seien die Beiträge der Arbeitgeber eine conditio sine qua non, und nach Streichung des Paragraphen würde diese Vorlage überhaupt nicht mehr in den Rahmen der Allerhöchsten Befehle fallen.

Abg. Löwe (Berlin) ist der Ansicht, daß ein Beitrag der Arbeitgeber nicht ganz zurückzuweisen sei, aber nur insofern, als in den Fabriken durch gesundheitsgefährliche Betriebe u. Zustände herbeigeführt würden, welche nicht direkt Unfälle, wohl aber eine Schädigung der Gesundheit der Arbeiter zur Folge haben könnten. Aus dieser Pflicht der Arbeitgeber aber könne er nicht ein Recht derselben herleiten, an der Verwaltung der Arbeiterkrankencassen mitzuwirken, und mit Rücksicht auf die zu befürchtende Störung des Verhältnisses zwischen Arbeitgeber und Arbeiter stimme er dem Antrage Hirsch zu.

Die §§ 47 bis 52 Einziehung rückständiger Versicherungsbeiträge, Uebertragbarkeit und Verpfändung der Versicherungsansprüche, Streitigkeiten zwischen Versicherten und Versicherungsanstalten ebenso § 53 (Fabrikkrankencassen) wurden ebenfalls angenommen. Zu § 54 wurde entgegen der Commission die Mindestzahl der zur Bildung einer Separatfabrikkrankencasse erforderlichen Personen auf 100 statt 50 normirt.

Marine.

Kiel, 26. April. Die Corvette „Arkona“ kehrte heute Nachmittag von ihrer 2. Uebungsfahrt zur Ausbildung des Maschinenpersonals nach einer Abwesenheit von 7 Tagen in den hiesigen Hafen zurück. Am 28. d. M. wird die Schlußinspektion des Heizerpersonals durch den stellvertretenden Marineinspektionschef Herrn Contreadmiral v. Wicke erfolgen und demnächst die „Arkona“ in ihr Verhältniß als Wachschiff wieder zurücktreten.

Kiel, 27. April. Die Corvette „Blücher“ und das Torpedofahrzeug „Ulan“ stellen am 1. Mai in Dienst. Bis zum Eintreffen des bei der Admiralität commandirten Corv.-Capitän Tirpitz ist der 1. Offizier, Capitän-Lieutenant Fischel, mit den Geschäften des Commandanten des „Blücher“ beauftragt. — An Stelle des Aviso „Blitz“ wird der Aviso „Grille“ als Geschwaderaviso am 1. Mai in Dienst gestellt. — Oberst Johannes, Dezerent in der Admiralität, ist in Dienstangelegenheiten hier eingetroffen.

Notales.

* Wilhelmshaven, 28. April. Wenn aus unserem auswärtigen Leserkreis die immer imposanter werdende Macht des deutschen Reiches zur See nur aus statistischen Ziffern, nicht aber durch Augenschein bekannt wurde, dem möchten wir einen Besuch unserer Kriegshafenstadt anrathen, so lange noch die in 1. Reserve gestellten majestätischen Panzerfahrzeuge im hiesigen Ausrüstungshafen sich befinden. Am 13. Mai treten dieselben auf hiesiger Rhede zum Geschwader zusammen und ist sodann eine Befichtigung mit einer umständlicheren Fahrt auf die Rhede verknüpft, welche jetzt noch eingehender im Ausrüstungshafen erfolgen kann. Die Panzerschiffe „Friedrich Carl“ und „Deutschland“ liegen dicht an der Ladebrücke, während „Kaiser“ und „Kronprinz“ gegenüber vor ihren resp. Ausrüstungsmagazinen liegen. Zu diesen schwindenden Panzercolossen gesellen sich gegenwärtig im inneren Hafenterrain noch mancherlei andere Schiffe, wie „Renown“, „Gazelle“, „Minesleger“ u. s. w., so daß dies Bassin zur Zeit durch die Vetheiligung einen sehr fesselnden Anblick bietet. Für Fremde ist es auch von äußerst hohem Interesse, die weit vorgeschrittenen Riesenbauten zur zweiten Hafeneinfahrt besichtigen zu können, welche ihresgleichen in Deutschland nicht haben.

* Wilhelmshaven, 28. April. Im gestrigen Bericht über die gemeinschaftliche Sitzung der städtischen Behörden bitten wir unter Punkt 3 einen Flüchtigkeitsfehler dahin verbessern zu wollen, daß zu lesen ist statt schleppender Geschäftsgang der Steuereintreibung „schleppender Geschäftsgang der Steuerniedererschlagung“ u.

gang der Steuereintreibung „schleppender Geschäftsgang der Steuerniedererschlagung“ u.

Wilhelmshaven. Die Frühjahrss-Deichschau wird in diesem Jahre vorgenommen werden im 3. Deichverbande: am 10. Mai von Dangast bis Wilhelmshaven, am 11. Mai von Wilhelmshaven bis Hookfiel, am 12. Mai von Hookfiel bis Friederikensfiel, im 2. Deichverbande: am 16. Mai von Dangast bis Stollhamm, am 17. Mai von Stollhamm bis Burhave, am 18. Mai von Burhave bis Nordenhamm, am 28. Mai von Bornhorst bis Brake, am 29. Mai von Brake bis Nordenhamm.

† Bant, 28. April. Die verlängerte Königstraße, die gegenwärtig umgepflastert wird und eine normale Breite erhält, bietet für die vielen Fußgänger augenblicklich eine recht unbequeme und gefährliche Passage, da herumliegende Steine und mangelhaft ausgefüllte Löcher die Passanten gefährden. Trotzdem wird von den meisten Belfortern gewohnheitsmäßig dieser Weg benutzt und der Umweg vermieden. Die Arbeit schreitet rasch vorwärts und wird die Straße bald dem Verkehr übergeben werden können. Es ist nur zu bedauern, daß nicht gleichzeitig dieselbe Straße auf oldenburgischem Gebiet reparirt und in gleicher Breite fortgeführt wird. Die Eingabe des Bürgervereins um Verlegung des Abfuhrberges hat bis jetzt noch keinen Erfolg gehabt, doch wird wohl eine günstige Antwort zu hoffen sein.

Aus der Umgegend und der Provinz.

? Sengwarden, 27. April. Der Nebenlehrer Klotzger in Hookfiel wird mit Mai als Nebenlehrer nach Brake und der hiesige Assistenzlehrer Eger als Nebenlehrer nach Hookfiel versetzt werden.

Bremen, 27. April. Der Norddeutsche Lloyd engagirte zwei starke Schleppdampfer, um den Dampfer „Habsburg“ aufzujuchen; der eine kreuzt bei den Scillyinseln, der andere an der Südspitze von Irland.

Standesamtliche Nachrichten

der Stadt Wilhelmshaven vom 20. bis 26. April 1883.

Geboren: ein Sohn: dem Wollmeister C. F. Schuch, dem Maurer H. L. Selonke; eine Tochter: dem Schlosser C. E. Reuschel. Aufgehoben: der Arbeiter A. D. Behrens zu Wilhelmshaven und die Hausdöchter A. M. Neunaber zu Sillenriede, der Schiffszimmermann A. E. Nielsen zu Borsort und die Dienstmagd J. M. H. Wolf zu Wilhelmshaven, der Schmied J. Wojciechowski zu Heppens und die J. H. Frederichs zu Wilhelmshaven, der Kaiserliche Marine-Friedenau-Sekretär F. W. C. Potenberg zu Wilhelmshaven und die A. M. W. Helst zu Kiel, der Arbeiter J. C. H. Taguntte und die Hausdöchter A. A. Gerdes, beide zu Heppens, der Refesschmied C. A. Rudolph und die C. J. Guntermann, beide zu Wilhelmshaven, der Seemann J. J. Daenhardt und die W. D. C. Schlöple, beide zu Hamburg, der Schiffer H. J. de Boer zu Maffertiege und die Dienstmagd J. P. Stührenburg zu Hilgenriederfiel, der Kaufmann H. Rose zu Wilhelmshaven und die A. C. L. Hürichs zu Jever, der Wollmeister W. A. Falkenberg zu Roslau a. C. und die Lehrerin C. E. M. Gutbier zu Langensalza, der Matrose A. M. Schoormann zu Wilhelmshaven und die Dienstmagd A. Schöningh zu Borsort.

Gestorbene: der Zimmermann F. W. Jungmann und die A. M. Tjaden, beide zu Wilhelmshaven, der Schlosser H. Kabricius zu Wilhelmshaven und die J. U. M. Jansen zu Neumede, der Torpedier in der Kaiserl. Marine A. W. Neumann, Wittwer, und die A. Denter, beide zu Wilhelmshaven.

Gestorbene: Sohn des Obermaschinen in der Kaiserl. Marine C. Hempel, 1 J. 2 M. 21 T. alt, Ehefrau des Schmieds J. Hartel, geb. Reinders, 27 J. 7 M. 11 T. alt, der Matrose in der Kaiserl. Marine W. J. Chr. Trapp, Sohn des Feuerwerksmaai in der Kaiserl. Marine R. H. Stolzenbach, 4 M. 25 T. alt, der Arbeiter H. L. Hürichs, 74 J. 6 M. 8 T. alt, der Handlanger J. Hürich, 67 J. 8 M. alt, Sohn des Schmieds J. Hartel, 13 T. alt, der Assistenzarzt in der Kaiserl. Marine Dr. C. Grashen, 29 J. 3 M. 28 T. alt.

Preis-Räthsel.

(Eingelant.)
2 5 7 7 8 9 1 eine Götin.
4 9 10 5 11 3 4 6 10 ein Verbot.
12 1 7 1 10 eine Pflanze.
13 4 13 8 12 5 eine zarte Pflanze.
1 3 13 4 11 1 7 12 1 2 ein Marinetheil.
11 4 6 14 10 2 1 15 13 ein Artilleriegerät.
6 1 7 4 16 15 7 1 ein römischer Kaiser.
17 11 5 15 18 2 15 11 16 Stadt in Schlesien.

Die Anfangsbuchstaben, von oben nach unten gelesen, ergeben einen Staatsmann, die Endbuchstaben, von unten nach oben gelesen, dessen einstigen Gegner.

Auflösung des Preisräthfels in Nr. 93:
„Pomern-Stettin.“
Bosen — Orsini — Moment — Most — Ente — Rost — Nemesis.
Es gingen 58 richtige Auflösungen ein. Die Prämie fiel durch Loos auf Wilhelm Ladewig hier.

Kirchliche Nachrichten.

(5. Sonntag nach Oftern.)

Militärgemeinde: Gottesdienst Vorm. 9 1/2 Uhr.

Civilgemeinde: Gottesdienst Vormittags 11 Uhr.

Text: Ev. Joh. 16, 25—33.

Pastor Jahn.

Verpachtung.

Die diesjährige Verpachtung der Grasnutzung an den Gemeindegewegen soll den 3. Mai ds. Jrs., 5 1/2 Uhr Nachmittags in Burg Hohenzoltern abgehalten werden. Pacht Liebhaber wollen sich einfinden.

Wilhelmshaven, 28. April 1883.

Der Magistrat.

Verkaufs-Bekanntmachung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung werde ich folgende Gegenstände, als:

1 Piano, 1 Regulator, 1 Spiegel in Goldrahmen, 1 Nähmaschine (Singer), 1 Sopha, 1 Sekretair, 1 Ladeneinrichtung, 1 Kleiderschrank

am Mittwoch,

den 2. Mai 1883,

2 Uhr Nachmittags,

in der Wilhelmshalle hier öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen, wozu Kauflustige ich hiermit einlade.

Wilhelmshaven, 27. April 1883.

Kreis,

Gerichtsvollzieher.

Auction.

Für Rechnung derer, die es angeht, werde ich am

Dienstag,

den 1. Mai cr.,

Nachmittags 2 Uhr

anfangend,

im Saale des Restaurat. F. Ernst Neuestraße 2:

diverse Wirtschaftsinventarien, als: 1 Bierdruckapparat mit Zinnröhren und allem Zubehör nach polizeilicher Vorschrift, 1 Schantisch, 1 dito Tresen, 1 Hängeleuchte, 1 Duden, 1 Kuchentisch, 1 Sopha, 3 Spiegel, 4 Kupferstücke, 4 Gartenstühle und 1 Gartentisch, 1 gestrichenen 4beinigen Tisch, 1 polirten Tisch, 1 eisernen Dofumentenschrank, Gardinen, Rouleaux und Fenstervorhänge; ferner: einige Haushaltungsgegenstände: 1 neue Bratmaschine, 4 Hängelampen, 2 Schaufensterlampen mit Reflektoren, 1 Waschtisch, 1 Schwamm, 1 Kaffeebrenner mit Dreifuß, 8 große Holzlöffel, 15 diverse Gemäße, neue, 1 großen Sparherd mit 4 Kochern, 1 neuen Nivellir-Apparat mit Maßstange; schließlich Regenmäntel, Paletots und diverse Manufakturwaren, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen.

Fr. B. Ladewigs,

Rgl. Preuß. Amts-Auktionator.

Verkauf.

Für Rechnung dessen, den es angeht, werde ich am

Montag,

den 30. ds. Mts.,

Nachmittags 2 Uhr

anfangend,

im Saale des Gastwirths Hinrichs hier selbst öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen:

1 Küchenschrank, 1 mahagoni Sopha, 1 Schreibtisch mit Aufsatz, 2 Korbstühle, 2 amerikanische Wanduhren, 1 Nähmaschine, 1 Kleiderschrank, 1 vollständiges Bett, 6 Kuchentische, 1 Commode, allerlei Manneskleidungsstücke, sowie Küchengeräthe u. s. w., auch vier Ziegen.

Kauf Liebhaber werden eingeladen. Deppens, 21. April 1883.

H. Reiners.

Auf obiger Auction gelangt noch mit zum Verkauf:

1 neuer Kinderwagen, 1 Waschmaschine, 1 Petroleummaschine, 1 Bettstelle, 1 Küchentisch, 1 Waschkessel und 2 Küchensühle.

D. O.

Gesucht ein junger anständiger Mann zum Mitbewohnen einer freundlich möblirten Stube mit Schlafkabinett zum 1. Mai.

Göddersstraße 85.

Das Möbel-Lager von R. Albers

liefert gute Arbeit bei billigen Preisen und hält Bettfedern und Daunen, sowie fertige Betten stets vorrätig.

Billig, billiger, am billigsten

empfiehlt der Unterzeichnete den Herren Messevorständen sämtliche Colonialwaaren und Delikatessen, als: Früchte, amerikanische, englische und französische Conserven etc. in frischer Waare, unverzollt ab Hamburg gegen Hamburger Preis-Courant mit geringem Provisions-Ausschlag nach vorheriger Vereinbarung.

Zu gleicher Zeit bringe mein hiesiges Geschäft für den täglichen Consum (Colonialwaaren, Bier, Wein und Spirituosen) in gütige Erinnerung.

C. J. Arnoldt.

Von den noch vorrätigen

Tuchen & Buckskins

lasse auch noch nach Maß anfertigen.

Neuheppens.

H. Baumann.

Soeben angekommen.

Eine große Sendung eleganter

Damen-Stiefel in Leder und Zeng

empfiehlt zu sehr billigen Preisen.

L. R. Wolffs,

Neuheppens, Neuestraße 16.

Mein Lager von

Tapeten, Borden u. Rouleaux,

sowie Rahmen- und Tapetenleisten, Gardinenkasten und do. Rosetten, halte in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei Bedarf bestens empfohlen.

P. Meyer, Bismarckstraße 3.

Baumeistern, Haus- und Bauherren.

Zur sicheren, rationellen Tödtung des Hauschwammes empfehle

Dr. H. Zereners Antimerulion. (Gegen Schwamm)

Herr Richard Berg in Wilhelmshaven gibt dasselbe billigt, bei Originalgebunden mit hohem Rabatt ab.

Das Antimerulion ist als erstes, alleiniges patentirtes u. prämiirtes Imprägnir- u. Isolirmaterial in 100000 Verwendungen erprobt u. durch die. Verfügungen höchster Militär-, Ministerial- u. Regierungs-Baubehörden gegen Schwamm, Stock, Fäulnis, Feuchtigkeit, Wurmfraß u. Feuergefahr empfohlen u. angeordnet. Prospekt, Rath u. Auskunft, auch zur Anf. v. Gießereien etc. gratis.

Gustav Schallehn, Chem. Fabr. Magdeburg.

Tanz-Unterricht.

Auf vielseitigen Wunsch werde ich im Saale des Herrn Oldewurtel in Neuheppens einen Kursus für Kinder eröffnen, falls bis zum 5. Mai genügende Anmeldungen erfolgen. Bedingungen sind daselbst einzusehen.

H. v. d. Heh.

zur Stettiner, wie zur Medlenburger Pferde-

lotterie, mit hohen Gewinnen, sind

à 3 Mk. zu haben bei

C. Sieffen, Altestr. 16.

Schaaf's

Möbel und Sargmagazin

Roonstraße Nr. 101,

hält sich bei billiger Preisstellung

empfohlen.

NB. Sprungfedern, Wa-

tragen von 15 Mt. und Maha-

goni-Kleiderschränke von

40 Mt. an. Reparaturen schnell

und billig. Großes Lager von

Möbelbezügen.

Wichse

in Holz- und Blechboxen,

Lederappretur,

Wichsbürsten,

Maschinenöl,

Schwarz u. Goldfäberlack,

Schuhknöpfe,

Schleifsteine,

Schnürsenkel und

Schuhknöpfe

empfiehlt billigt

J. G. Gehrels.

G. H. ten

Bremer Korn

pr. Klasse 35 Pf. empfiehlt

C. H. Bredhorn,

Neuestraße 7 (Neuheppens).

Für Rechnung der Vanter Armen- kasse sollen zum 1. Mai noch 5 Kinder im Alter von 9 bis 11 Jahren in Kost und Pflege gegeben werden. Bewerber wollen sich melden beim Armenvater F. Staats, Belfort, Oldenburgerstraße.

Warnung.

Das Ueberwachen, Wäschebleichen, Weiden von Schafen etc. auf den von mir von den Herren Ruthenberg und Renke gepachteten, an der Kaiser-, Königs- und Roonstraße belegenen Ländereien untersage ich hiermit und werde gegen Zuwiderhandelte kläglich vorgehen. Wilhelmshaven, 27. April 1883.

D. Kaper.

Amerikanische

Heu- & Düngergabeln,

Gartengeräthe

als:

Graben, Hacken,

Schaukeln & Spaten

empfiehlt billigt

B. Grashorn,

Bismarckstr. 55.



Zu haben in sämtlichen feinen Colonialwaaren-, Delicatesswaaren- und Drogenhandlungen.

Zur Anfertigung von

Grabdenkmälern

aus Marmor und Sandstein,

Grabeinfassungen, Tritts-

stufen, Sockelbänken, Aus-

guss- und Schleifsteinen etc.

sowie in allen vorkommenden

Stein- und Bildhauerar-

beiten bei reeller und prompter

Bedienung halte mich bestens

empfohlen.

Hochachtungsvoll

L. Zwingmann,

Bant,

vis-à-vis der kath. Kirche.

Mein großes Lager von

Särgen

in allen Größen, sowie Leichen-

bekleidungsgegenstände em-

pfiehlt bei Bedarf.

C. C. Wehmann,

Neuheppens, Neuestraße.

Blascheiben

in jeder Größe

empfiehlt

H. Stolle,

Elbstr. Marktstr. 33.

Kies

zum Zierath der Gärten empfiehlt

August Vahr.

An- und Verkauf von getra-

genen Kleidungsstücken, Möbeln

und Betten.

Frau Ruche,

Neuheppens, Krummestraße 1.

Verkauf.

2 Grundstücke im Elsfeld sind

unter günstigen Bedingungen zu

verkaufen. Von wem, sagt die

Exp. d. Bl.

Ein noch außerordentliches tafelförmiges

Clavier steht billig zu

verkaufen. Zu erfragen in der

Exp. d. Bl.

Zu vermieten

eine möbl. Stube nebst Schlafstube

bei H. Boomgarn, Börsenstr. 34.

Auswanderungshalber billig zu verkaufen 1 Kleiderschrank, 1 neuer Vogelbauer für Nachttauben, 1 runder Tisch, gute Stühle, Kindertischchen, Puppenwiege und versch. Haus- und Küchengeräthe.

Belfort, Kettenstr. 10.

Ich habe noch einige Parzellen

Uckerland

an der Kaiserstraße zu sehr billigen

Preise zu vermieten.

A. Böbbelen.

Zu vermieten

Roonstraße 84, 1. Etage links, zwei

elegant möbl. Wohn- nebst Schlaf-

zimmer, mit oder ohne Durchgangslage.

Wilb. Steinfort.

Zu vermieten

die von Hrn. Regierungsbauführer

Moeller benutzte sehr freundliche

Wohn- und Schlafstube, portierre,

Ecke der Kaiser- und Oldenburger-

straße 4.

Eine möblierte Stube an zwei

anständige Leute zu vermieten.

Näheres bei

J. Freudenthal, Neubremen.

Zwei junge Leute können Logis

erhalten.

Sedan. H. M. Janssen.

Zu vermieten

eine möbl. Stube nebst Schlaf-

stube. Roonstr. 90, 2 Tr.

Zu vermieten

eine möbl. Stube nebst Cabinet.

H. F. Christians,

Rothsches Schloß.

Zu vermieten

ein möbl. Zimmer zum 1. Mai.

Zillmann, Bismarckstr. 13.

Zu vermieten

eine möblierte Stube mit Schlaf-

zimmer.

Belfort.

H. Elfers,

Gastwirth.

Eine freundliche Wohnung ist für

2 anständige Herren miethfrei

Offenestr. 14, portierre.

Eine Frau mit einem Kinde sucht

eine unmobilierte Stube, wenn

möglich mit Kammer, zu mieten.

Offerten unter H. 110 besorgt

die Exped. d. Bl.

Gesucht

eine Näherin zum Wasche ausbessern

mit der Maschine.

Kaiserstraße 20.

Gesucht

zum 1. Mai ein ordentliches, fleißiges

Diensmädchen für Küche- und

Haushalt.

F. Pfeifer, Officier-Kasino.

Gesucht

zum 1. Mai ein

ordentliches Mädchen

für die Nachmittagsstunden von Frau

Ober-Steuermann Geisenberger.

Suche für hier fortwährend gute

Diensmädchen, einige für

Oldenburg, Elsfeld u. Cloppenburg.

Mehrere Kleinknechte für sofort.

J. B. Henschen,

Börsenstraße 15.

Abhanden gekommen

seit letzten Sonntag Nachmittag eine

graugefleckte Kage. Dem

Wiederbringer eine Belohnung.

Frau Closter.

Zu verkaufen

ein Stoll, ein Schaf mit Lamm,

6 Hühner und mehrere kleine

Ziegenlamm.

Bant Nr. 2, Wilhelmshöhe.

2 Tische sind billig zu ver-

kaufen. Börsen-

straße 7, bei Schulz.

Einige gebrauchte Betten

sehr billig zu verkaufen.

Zu erf. i. d. Exp. d. Bl.

3 gute Scheibenschiffen mit

sämtlichem Zubehör billig zu

verkaufen.

Von wem? sagt die Exped. d. Bl.

Billig zu verkaufen

eine neue, leicht transportable Gar-

tenlaube.

Kotte, Bahnhofstr.

Die Dampf-Färberei und chemische Wasch-Anstalt

von CARL BÜSING, Bremen

hält sich zur beginnenden Frühjahrssaison bestens empfohlen. Dampf-Färberei für Garderoben in fertigem und getrenntem Zustande, Möbelstoffe, Tischdecken, Schalw, Gadschuhen, Federn u. s. w. Chemische Reinigung sämtlicher Damen- und Herren-Garderoben, Decorationsgegenstände u. s. w., ohne daß dieselben einlaufen, noch an Glanz und Façon verlieren. Ganz besonders mache auf meine 1882 hier eingeführte neue Methode aufmerksam, indem verblühte carrirte und einfarbige Herren-Garderoben, Damenmäntel u. s. w. bei der Reinigung wieder in die ursprüngliche Farbe wie neu hergestellt werden.

Läden:

Bremen: Osterthorssteinweg Nr. 98, nahe dem Sietwall; Faulenstr. Nr. 35, gegenüber dem Markt; Osterstraße 62, Neustadt; in Bremerhaven: Fährstraße Nr. 22; in Wilhelmshaven: Roonstraße Nr. 90.

„Das Echo“
Politisch-wissenschaftl. Wochenschrift.
Zum Abonnement ladet ergebenst ein
Wilhelmsh. Journal-Expedition.
(Friedr. Scharnweber.)

Züchtige Agenten
f. Caffee stellt in allen Städten an
Emil Schmidt, Hamburg.

Bund-Bettstroh,
Kartoffeln und Milch
verkauft
L. Ennen, Kopperhörn.

Heinrich Wilke, Bismarckstr. 9

empfiehlt:

fertige Herren-Anzüge aus gutem Stoff von 23—45 Mk.,

Sommer-Paletots von 17—30 Mk.,

sowie **Knaben-Anzüge**, einzelne **Hosen** und **Westen** u. zu sehr billigen Preisen.

Gleichzeitig empfehle mein großes Lager von

Tuchen und Buckskins

zur Anfertigung eleganter Garderoben.

Bismarckstr. 9.

Heinr. Wilke.

Soeben angekommen Schiff „Maria-Lucia“ Capt. Deters, mit einer Ladung unserer rühmlichst bekannten

Haushaltungs-Rohlen,

welche zu 38 Mk. per Last von 4000 Pfd. frei vor's Haus empfehlen. Wir bitten um gefällige Aufträge.

Hinrichs & Peckhaus.

Garnirte und ungarnirte

Sommerhüte

empfiehlt zu billigen Preisen

H. Lüschen.

Bismarckstraße 56.

Gänzlicher Ausverkauf

weg. Aufgabe d. Geschäfts.

Sämtliche Waaren werden zu und unter Einkaufspreisen verkauft.

Heinrich Hitzegrad,
Roonstrasse 95.

84a. Roonstrasse 84a.

W. Leverenz

empfang und empfiehlt in großer Auswahl, Preise billig:

ff. Damen-Lederstiefel,	ff. Herren-Zugstiefel,
ff. „Promenadenschuhe,	ff. „Schaststiefel,
ff. „Lastingstiefel,	ff. „Zugschuhe,
ff. „Lederstiefel,	ff. „Knabenstiefel,

hohe Mädchen-Knopfstiefel, Schnürstiefel u. ff. Zugstiefel, Ohrenschuhe. Ich bemerke noch, daß sämtliche Waaren gut gearbeitet und vom besten Material sind.

Eine Parthie Damenlederstiefel

um damit zu räumen, von Mk. 5,50 an.

W. Leverenz.

Farben

trocken und in Öl geriebene, Firnis, Lack, Terpentin u. empfiehl zu billigen Preisen

P. Meyer, Bismarckstraße 3.

Empfehle
prima Speisesalz
a Pfd. 60 Pf., 5 1/2 Pfd. für 3 Mk.
J. B. Egberts.

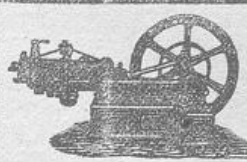
Tafel-Senf.
Friesischer
Mustert.
Prämirt auf der ersten
Gewerbe-Ausstellung zu
Wilhelmshaven.
Auf Bestellung liefere auch
Weiß. Fischsenf.
Wilhelmshaven.
P. Janssen.

1000 Mark
zahlen wir Demjenigen, welcher beim Gebrauch von
Goldmann's
Kaiser-Zahnwasser,
à Fl. 60 und 100 Pfg.,
jemals wieder Zahnschmerzen bekommt.
S. Goldmann & Co.,
DRESDEN, Marienstr. 20.
In **Wilhelmshaven**
nur allein **echt** zu haben bei
Gebr. Dirks, Roonstr.

Empfehle:
Farben, Firnis,
Lacke, Pinsel,
in bester Qualität.
H. Stolle,
Glas, Markt. 33.

Brut-Gier
von weißen Italienern a St. 15 Pf.,
von schwarzen do. Stück 10 Pf.,
Kreuzung von weißen und schwarzen
Italienern 10 Pf., schwarzen Spaniern 15 Pf. sind abzugeben bei
Feldweibel Philipps,
prov. Kaserne IV.

Erbsen- und Bohnenreiser
empfiehlt zu sehr billigen Preisen
M. Haucke,
Handelsgärtner, Oldenburgerstr. 10.



„OTTO's neuer Motor“
(„Patent“)

Prämirt mit den höchsten Auszeichnungen, u. A. „Goldene Staats-Medaille“ Düsseldorf 1880. Goldene Medaille Paris 1881.

Billigste und bequemste Betriebskraft,

von 1/2, 1, 2, 4, 6, 8, 10, 12, 16, 20, 25, 30, 40, 50 und mehr Pferdekraft, gegenwärtig über 8000 Exemplare in Anwendung. — Vollständig geräuschloser Gang. — Durchaus zuverlässiger gefahrloser Betrieb. — Geringster Gasconsum. — Kein Reiten. — Keine verhängende Wartung. — Keine Veräufung durch ausstrahlende Wärme. — Jederzeit ohne Vorbereitung betriebsfähig. — Keine bedenkliche Concession. — Aufstellung in Etagen zulässig.
Gasmotoren-Fabrik Deutz in Deutz bei Cöln.

Allerbeste englische Steinkohle:

„Cannel Coal“.

Erwarte in kurzer Zeit eine Ladung bester Cannel-Kohle, welche für möglichst billigen Preis bestens empfehle.

Wohl im Preise theurer, der Güte wegen aber allen andern Kohlen vorzuziehen, möchte ich hierauf besonders aufmerksam machen.

Aug. Bahr.

Wichtig für Hausfrauen u. Töchter.

Den geehrten Hausfrauen und Töchtern von Wilhelmshaven diene zur Nachricht, daß ich beabsichtige, einen Unterricht im **gründlichen Plätten**, sowie im **amerikanischen Glanzbügeln, Faconniren** der verschiedenen Kragen und Manchetten, erteilen werde, sobald sich in einigen Tagen eine Anzahl Schülerinnen angemeldet hat. — Für besten Erfolg des Unterrichts wird garantirt. — Honorar 5 Mk.

Anmeldungen zum Beitritt bitte in der Expedition d. Bl. machen zu wollen.

Frau Kaiser aus Stuttgart.

Auch wird zu obigem Zwecke in einem guten Hause ein größeres Zimmer gesucht. Offerten an die Exped. d. Bl. erbeten.

Ausverkauf.

Mein Lager ist noch in fast allen Artikeln complet und verkaufe fortwährend spottbillig, um nur schnell zu räumen.

Neuheppens.

H. Baumann.

Oefen und Kochmaschinen.

Eduard Buß

Bismarckstraße 59

hält sein Lager in

Haushaltungs-Gegenständen

welches ganz besonders in allen

für die Küche

erforderlichen Geschirren eine große Auswahl bietet, bei Bedarf zu äußerst billig gestellten Preisen bestens empfohlen.

Waschmaschinen, Zeugrollen.

Die Schuh- und Stiefelhandlung
von **J. G. Gehrels**

empfing und empfiehlt in großer Auswahl:

ff. Damen-Lederstiefel,	solide Herren-Zugstiefel,
ff. „Promenadenschuhe,	ff. „Halbstiefel,
ff. „Lastingstiefel,	ff. „Zugschuhe,
ff. „Lastingschuhe,	starke Knaben-Stiefel,
ff. „Lederstiefel,	ff. „Ohrenschuhe,
hohe Mädchen-Knopfstiefel,	gewöhnliche Manns-Schaststiefel,
ff. „Zugstiefel,	ff. „Arbeitschuhe,
ff. „Schnürstiefel,	billige Frauen- u. Kinderchuhe.

Bei festen Preisen mit 5 % Rabatt.

Grösste Auswahl.

Das

Billigste Preise.

Herren- und Knaben-Garderoben-Magazin

von

M. PHILIPSON

empfiehlt zum bevorstehenden Pfingstfeste:

Elegante Anzüge, Jaquet- und Rockfacon von 7 bis 18 Thlr.
Feine schwarze Tuch-Anzüge von 12 bis 16 Thlr.
Sommer-Paletots in den schönsten Stoffen von 6 bis 12 Thlr.
Einzeln Röcke, Jaquets und Joppen von 3½ bis 8 Thlr.
Hosen und Westen, zusammen von 3 bis 7 Thlr.
Bucksfin-Hosen, einzeln von 1½ bis 5 Thlr.
Knaben-Anzüge in den schönsten Facons von 25 Sgr. an.
Sommer-Paletots für Knaben sind jetzt ebenfalls vorräthig.

Ferner empfehle mein großes Lager in:

Hüten und Mützen, Oberhemden, Chemisets, Kragen, Manchetten,
Schlipse, Regen- und Sonnenschirmen, Strümpfe und Hosenträger etc. etc.
Sämmtliche Kleidungsstücke zeichnen sich besonders durch eleganten Schnitt, tadel-
loses Sizen und modernste Stoffe aus.

NB. Anfertigung nach Maß in kürzester Zeit unter Garantie.

Bismarckstr. 12. M. Philipson Bismarckstr. 12.

Da es mir nicht möglich ist, meine beiden Geschäfte in der
Weise zu übersehen, wie es der Fortschritt der heutigen Zeit von jedem
einzelnen Artikel verlangt, so habe ich mich entschlossen, mein

Manufaktur-u. Modewaaren-Geschäft

in dem Laden links aufzugeben.

Ich stelle deshalb sämtliche darin befindliche Waaren
zum schleunigen und gänzlichen Ausverkauf.

Der Verkauf geschieht nur gegen baar zu absolut festen Preisen
ohne jeglichen Rabatt.

Der Ausverkauf erstreckt sich auf sämtliche Damen- u. Kinder-
Mäntel, Paletots, Umhängen, Tüchern, fertigen Morgenkleidern, Unter-
röcken, Schürzen und Weißwaaren; auf sämtliche Kleiderstoffe, Cat-
tune, Baumwollen- und Leinenwaaren, Flanelle, Decken aller Art,
Teppiche, Gardinen und Möbelstoffe; auf sämtliche Kurz- und
Posamentierwaaren, sowie auf Bettfedern und Daunen.

Johann Peper.

Sonnenschirme.

Sonnenschirme

von

2 bis 18 Mark

empfiehlt in sehr großer Auswahl

Bismarckstr. 12. M. Philipson Bismarckstr. 12.

Damen-Mäntel stets die neuesten Facons

Damen-Mäntel in reichhaltiger Auswahl

Damen-Mäntel zu bekannten billigen Preisen
empfiehlt

Bismarckstr. 12. M. Philipson Bismarckstr. 12.

S. Döbbert's Restaurant.

Heute Sonntag:

Anstich von echtem hellem **Erlanger Bier**
aus der **Nicolass'schen** Brauerei in Erlangen.

Dieses vorzügliche Gebräu ist gewiß Vielen aus dem
Salzmann'schen Restaurant in Bremen bekannt.

Außerdem empfehle echtes **Nürnberger** sowie **Lager-**
Bier in bekannter Güte.

Hochachtungsvoll

S. Döbbert.

Wwe. Winter's

Hôtel zum Banter Schlüssel, Belfort

empfiehlt seine bekanntlich gute Restauration, nebst prächtigem Bier
und anderen feinen Getränken.

Jeden Sonntag, von 4 Uhr ab, bei gut besetztem Orchester
nebst Klavierbegleitung:

Tanz-Kränzchen.

Die Kegelbahnen sind eröffnet.

Wwe. Winter.

Berliner Garten.

Sonntag, den 30 April:

Zur Eröffnung der Saison:

Matinée, 12 Uhr.

Entree frei.

Nachmittags 4 Uhr:

Großes Concert.

Entree 25 Pf.

Es ladet ergebenst ein

G. Janssen.

NB. Bei ungünstigem Wetter ist
das Concert in der Wilhelmshalle.

Tiarks Restaurant.

Bismarckstraße 13.

Heute und folgende Tage:

„Münchener Bier“

der Unions-Brauerei.

Mit dem heutigen
Tage habe ich mich hier als

prakt. Arzt

niedergelassen.

Neustadt-Gödens,

26. April 1883.

Dr. med.

Niesemann.

Von echt westphälischem

Pumpernickel

unterhalte jetzt wieder stets ein Lager,

1 Brod von ca. 5½ Pfd. kostet 65 Pf.

J. B. Egberts.

Tapeten und Borden

halte bei Bedarf zu den billigsten
Preisen bestens empfohlen.

H. C. van Freeden,

Neubekkers, Neuestr. 3.

Bier-Niederlage.

Bairisch Bier von Franz
Erich aus Erlangen, Dort-

munder Bier a. d. Aktien-

brauerei Dortmund, Lager-

bier a. d. Dampfbrauerei

von Th. Fettkötter in Jever,

in Fässern und Flaschen, sowie

Selterwasser aus eigener Fabrik,

hält stets vorräthig und empfiehlt

G. Endelmann.

Tapeten,

Borden u. Rouleaux

halte bei Bedarf zu billigen Preisen
bestens empfohlen.

H. Stolle,

Elbstr., Marktstr. 33.

Maschinenfabrik,

Metall- und Eis-

gießerei

A. Heinen in Varel.



Krieger-

und

Kampfgemeinschaften-

Verein

zu

Wilhelmshaven.

Zur Beerdigung des verstorbenen

Kameraden **Menzel** versammeln

sich die Mitglieder der III. Be-

gräbnis-Abtheilung (Bezirke 2a, 4,

7a, 8, 10 u. 11) am **Montag,**

den 30. ds. Mts., Nach-

mittags 2½ Uhr im Vereins-

Saale.

Die Mitglieder der Gewehrsektion

wollen sich um **2¼ Uhr** (präcise)

einfinden.

Der Vorstand.

Zur

Feier der Fahnenweihe

des

Gesangsvereins „**Harmonie**“

Sonnabend, den 5. Mai,

Anfang 8 Uhr Abends, in Burg

Hohenzollern,

ladet ergebenst ein

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

General-Versammlung

der Zimmerer, Tischler u. Holz-

arbeiter von Wilhelmshaven und

Umgegend (Krankenkasse betr.)

am Sonntag den 29. April Nach-

mittags 3 Uhr anfangend,

im Saale der „Burg Hohenzollern“.

Tagesordnung:

1) Rechnungs-Ablage,

2) Nachmalige Berathung und

Beschlußfassung über Statuten-

Änderung.

3) Verschiedenes.

Rückständige Beiträge müssen

bis dahin entrichtet werden.

Um zahlreiches Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

Todes-Anzeige.

Gestern Morgen 5 Uhr endete ein

sanfter Tod das Leben meines lieben

Mannes des Korbmachers

Heinrich Menzel

im 37. Lebensjahre.

Um stille Theilnahme bittet

Anna Menzel

geb. Bolland.

Die Beerdigung findet Montag,

den 30. April, Nachmittags 3½ Uhr,

vom Trauerhause, Altestr. Nr. 3,

aus statt.

Todes-Anzeige.

Am Freitag, den 27. d. M.,

Abends 7 Uhr, entschlief sanft in

Folge des Scharlachs unsere geliebte

Tochter

Adeline

im Alter von 14 Jahren und ca.

8 Monaten welches tiefbetrübten

Herzens zur Anzeige bringen

H. Stammich nebst Frau u. Kinder.

Die Beerdigung findet Dienstag,

den 1. Mai, Nachmittags 4 Uhr

vom Sterbehause Elbstraße Nr. 3,

aus statt.